Inhaltsverzeichnis

Eir	ıführu	ng	7
1	Was mit Religion gemeint sein kann11		
	1.1	Das Wort »Religion«	11
	1.2	Religion in der Sicht der Aufklärung	
2	Religion als eigenständiger Forschungsgegenstand29		
	2.1	Wofür das Wort »Religion« heute stehen kann	29
	2.2	Die Entwicklung der Religionswissenschaften	
	2.3	Paradigmen des Weltverstehens	
	2.4	Das Religionsverständnis der verschiedenen	
		religionswissenschaflichen Disziplinen	50
3	Die Säkularisierungsthese6		63
	3.1	Der Wandel im Verständnis der	
		Säkularisierungsthese	63
	3.2	Inhalte des kulturellen Wandels	
4	Empirische Daten zum Ist-Zustand der Religiosität80		
	4.1	Das Bezugssystem der Befragungen	80
	4.2	Messergebnisse zur Religiosität	
	4.3	Transzendenzverständnisse	
	4.4	Eine Typologie der Religiosität	89
	4.5	Rückblick auf die Zustands-Erhebung	
5	Religion und Menschsein92		
	5.1	Eine andere Sicht auf Religion	92
	5.2	Die Rolle der Sprache	
	5.3	Der Glaube an höhere Wesen	

6	Welterkenntnis und Gotteserkenntnis		
	6.1	Menschliche Welterkenntnis102	
	6.2	Gotteserkenntnis – ein Element von Welterkenntnis 103	
	6.3	Das subjektivische Schema ermöglicht	
		unterschiedliche Gottesvorstellungen105	
	6.4	Die gegenwärtig praktizierten Paradigmen112	
	6.5	Transzendenz118	
	6.6	Religiöse Transzendenzvorstellungen und theistische	
		Modelle entstehen und zerfallen miteinander121	
7	Tendenzen der Entwicklung von Religion und Religiosität124		
	7.1	Dimensionen von Religion125	
	7.2	Die Kirche als religiöse Größe127	
	7.3	Dimensionen der Religiosität136	
8	Zusammenfassung und Auswertung149		
	8.1	Religion und Religionslosigkeit149	
	8.2	»Transzendieren« als elementare Religiosität149	
	8.3	Religion und Gesellschaft150	
	8.4	Religion und Kultur151	
	8.5	Christliche Religion als Kirche152	
	8.6	Zur kognitiven Dimension von Religiosität154	
	8.7	Zur rituellen Dimension von Religiosität157	
	8.8	Zur mystischen Dimension von Religiosität160	
	8.9	Zur ethischen Dimension von Religiosität160	
	8.10	Zur integrativen Dimension des Religiösen162	
9	Zusa	mmenfassende Schlusssätze	
Ve	rzeich	nis der zitierten Literatur171	